

Semipermanente Implantatbefestigung

ZAKK® Implant ermöglicht passgenaue Positionierung der Restauration.

R-dental bietet einen innovativen, dualhärtenden, semipermanenten Implantat-Befestigungszement für kombinierte Implantatprothetik – das ZAKK® Implant. Der selbstadhäsive Befestigungszement ist



Biß zur Perfektion

Randdichtigkeit. Die geringe Schichtstärke erlaubt eine passgenaue Positionierung der Restauration ohne Mikrobeweglichkeit. Eine sehr geringe Löslichkeit des polymerisierten Zements verbessert das Randspaltverhalten und verhindert Auswaschungen an den Klebefugen.

ZAKK® Implant ist sehr druckfest, wodurch die Restauration auch unter Kaubelastung langfristig stabil bleibt. Die elastische Materialeigenschaft des ausgehärteten Zements ermöglicht den großen Vorteil einer beschädigungsfreien Wiederausgliederung. Eine lange Verarbeitungszeit gewährleistet zudem eine stressfreie Eingliederung. 

**R-dental
Dentalerzeugnisse GmbH**

Tel.: +49 40 22757617
www.r-dental.com

anwendbar mit allen Materialkombinationen bezüglich Abutment und/oder Zahnstumpf und Restauration/Suprakonstruktion. Eine leichte Expansion des Zements während der Aushärtung führt zu einer hohen

Zahnaufhellung geht vor

Bleaching-Gel Opalescence® für ein strahlend weißes Lächeln.



Unfälle, Erkrankungen oder starker Kariesbefall können zur Notwendigkeit einer Implantatbehandlung führen. Der operative Eingriff kann sich dabei auf einen oder mehrere Zähne beziehen, die durch Implantate ersetzt werden. Betrifft dies den Bereich der Molaren, kann eine Behandlung auch ohne vorheriges Bleaching vorgenommen werden. Sind jedoch die Prämolaren oder Zähne aus dem Frontbereich betroffen, sollte der Zahnarzt den Patienten im Vorfeld des Eingriffs auf dessen Zahnfarbe ansprechen und die Zufriedenheit mit dieser abklären. Die Keramik der Zahnkrone ist chemisch nicht aufhellbar. Diese Weitsicht kann dem Patienten mitunter beim Beratungsgespräch fehlen.

Folglich zeugt es zahnarztseitig von entsprechender Expertise und einem optimalen Servicegedanken, den Patienten vor einer Implantation auf etwaige langfristige Schwierigkeiten mit der Zahnästhetik hinzuweisen.

Auch wirtschaftlich ist die Integration von kosmetischem Bleaching vor jeder Implantattherapie sinnvoll, ergeben sich daraus doch weitere Optionen, die als Privatleistung abrechenbar sind. So resultiert daraus im ersten Schritt eine Pulverstrahlbehandlung, deren Notwendigkeit vor

einer Zahnaufhellung erforderlich ist. Eine Kariesbehandlung, der Austausch von bereits vorhandenen Kunststofffüllungen sowie die Erneuerung von Kronen in der geplanten Ergebniszahnfarbe sind ebenfalls Leistungen, die im Zuge eines Bleachings anfallen können.

Kariesprävention

Für eine Aufhellung des gesamten Zahnbogens bietet sich das Bleaching-Gel Opalescence® PF an. Zur Zahnaufhellung mit individueller Tiefziehschiene, dem „Goldstandard“ des Bleachings, kommt 10- oder 16-prozentiges Carbamidperoxid-Gel zum Einsatz. Dank der klebrigen, viskosen

Formulierung läuft es nicht aus der Schiene heraus, und diese wird sicher an Ort und Stelle gehalten. Kaliumnitrat und Fluorid verringern zudem die Empfindlichkeit bei gleichzeitiger Stärkung des Schmelzes und Kariesprävention. 20 Prozent Wassergehalt verhindern eine Dehydrierung und erneute Verfärbung, was Opalescence zu einem der zuverlässigsten erhältlichen Bleaching-Gele macht. 



Infos zum Unternehmen

Ultradent Products
Tel.: +49 2203 359215
www.updental.de

ANZEIGE

No-Itis® - Die innovative Implantatoberfläche von Ihde Dental

Neuartige Oberfläche in der Dentalimplantologie! - nur bei Ihde Dental erhältlich!



- **Innovative Oberfläche:**

Implantate mit der neuen No-Itis®-Beschichtung werden doppelt sandgestrahlt und anschließend heiß geätzt. Abschließend erhalten Sie eine gelbe elektro-chemische Ti-Einfärbung, die für den Verschluss von kleinen Unebenheiten (im Bereich von 5 Mikrometern) sorgt. Glattflächige Implantate (z.B. Systeme BCS, BOI) werden nur elektro-chemisch nachbehandelt.

- **Vorbeugung gegen Peri-Implantitis:**

Diese in der Dentalimplantologie neuartige Oberfläche ist extrem sauber und bakterienabweisend. Sie wird in der Traumatologie seit langem verwendet und hat sich bewährt. Die Reduktion der Oberflächenrauigkeit dient der Vorbeugung gegen Peri-Implantitis.

- **Eindrehwiderstand verringert sich:**

Anwendungstechnisch ergibt sich aus der neuen Oberfläche der Vorteil, dass sich das Implantat leichter eindrehen lässt und weniger Reibungswärme entsteht.

- **Alle anderen Parameter bleiben unverändert:**

Die Auswahl der Bohrer, Vorbohrer etc. sowie ggf. die Einheilzeiten bleiben unverändert.

Implantate mit der neuen Beschichtung No-Itis® werden nach und nach die Osmoactiv® verpackten Implantate von Ihde Dental ersetzen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns:

IHDE DENTAL 

Kontakt:
Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Straße 19
85386 Eching

Tel.: +49 (0)89 319 761 0
Fax: +49 (0)89 319 761 33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de